

Der Kongress spielt ☆

330 Frauen und Männer beim 80. Badischen Schachkongress in Winden / Sechs Top-Spieler mit Chancen auf den Meistertitel

Von unserem Redakteur Andreas Strepenick



Noch ruht das königliche Spiel. Von morgen an tragen 330 Schachfreundinnen ...mehr

WINDEN. Zu den besonders interessanten Traditionen des Sports in Baden gehört der Badische Schachkongress. Es handelt sich dabei nicht um einen Kongress im herkömmlichen Sinne. Es werden dort keine langen Reden gehalten, es gibt keine Diskussionen, Arbeitsgruppen und Abschlusserklärungen. Der Kongress spielt vielmehr, und das so richtig. Mehrere tausend Partien werden ausgetragen beim 80. Badischen Schachkongress, der morgen in Winden im Elztal beginnt. 330 Teilnehmer haben sich angemeldet, Frauen und Männer, sehr alte Menschen und Kinder, Anfänger und Internationale Meister. Auf einem Schachkongress wird offenbar, wie tief der populärste Brettspiel in Deutschland verankert ist — auch wenn diese Art Sport in aller Regel nicht den Stoff für die ganz großen Schlagzeilen hergibt. Der Schachklub Oberwinden übernahm es, den neuntägigen Kongress auszurichten, weil er auf diese Weise auch sein 50-jähriges Bestehen im großen Rahmen feiern kann. Außerdem bietet sich den Elztälern nun die Gelegenheit, ihren sportlichen Aufschwung zu dokumentieren. Vor sieben Jahren engagierte der Schachklub den Internationalen Schachmeister Henryk Dobosz aus Polen. Dobosz fungierte fortan als Spielertrainer. Ihm ist es mit zu verdanken, dass Oberwinden in die Verbandsliga aufsteigen konnte. Der Verein wuchs auf sechs Mannschaften an, insgesamt konnten nicht weniger als sieben Aufstiege gefeiert werden. Vor allem aber startete der heute 53-jährige Dobosz drei Mal bei einem Schachkongress und ging zweimal als Sieger hervor. Er verteidigt von morgen an in seiner Heimat den Titel des badischen Schachmeisters. Das Turnier um diese Meisterschaft ist das wichtigste und sportlich hochwertigste in Winden. Sechs Männer haben nach Auskunft des badischen Schachexperten Hartmut Metz aus Kuppenheim am ehesten die Chance, das Turnier für sich zu entscheiden:

Peter Dittmar, Top-Spieler des Ausrichtervereins SC Oberwinden 1957;

Henryk Dobosz, Internationaler Meister und Trainer des Ausrichtervereins;

Oswald Gschnitzer, Internationaler Meister und mehrmaliger badischer Meister vom Bundesliga-Absteiger SG Heidelberg-Kirchheim;

Max Scherer, ehemaliger badischer Meister von der SGEM Dreisamtal;

Georg Siegel, Spieler des Freiburger Traditionsvereins SK Zähringen 1921;

Hajo Vatter, ehemaliger Zähringer Spieler und fünf Mal badischer Pokalsieger von Slavija Karlsruhe.

Das Meisterturnier wird über elf Runden gespielt. Hinzu kommen eine ganze Reihe von weiteren Wettbewerben, darunter ein Meisteranwärterturnier, zwei Hauptturniere und zwei Allgemeine Turniere. Einige dieser Wettbewerbe sind nur offen für Spielerinnen und Spieler mit einer bestimmten Leistungsstärke, andere sind zugänglich für jedermann. Zudem gibt's in Oberwinden drei Turniere für Nachwuchsspieler: Die U 14, die U 12/10 und die U-8-Jugendopen. Abgerundet wird das Programm mit einer Kongressblitzmeisterschaft, einem Problemlöseturnier und einer Simultanvorstellung mit Großmeister Wolfgang Uhlmann. Schachklub-Vorsitzender Alexander Lang freut sich auch über Kurzsenschlossene, die noch melden wollen.

▶ <http://www.bsk2007.org>

▶ <http://www.schachclub-oberwinden.de>